

DIAGNOSE- HINWEISE

Symptome der Kiefer-Osteonekrose sind z. B. Mundgeruch, Schmerzen, Schwellung oder Infektion des Zahnfleisches, Lockerung von Zähnen, schlechte Heilung des Zahnfleisches, Taubheit oder dumpfer Druck im Kiefer sowie eitriger Ausfluss.

Bei Verdacht auf eine Kiefer-Osteonekrose:

- Röntgen-Aufnahme des Kiefer-Bereichs und Diskussion der Befunde mit dem behandelnden Arzt und einem Mund-Kiefer-Gesichts-Chirurgen.

Der klinische Erstbefund kann zeigen:

- Chronische Infektion des Kieferknochens oder der Zähne
- Verzögerte/fehlende Heilung der Zahnhöhle nach Zahnextraktion
- Freiliegende Knochen mit oder ohne Schmerzen

Falls die Diagnose Kiefer-Osteonekrose gestellt wird, nehmen Sie bitte mit dem behandelnden Arzt umgehend Kontakt auf, um Therapieoptionen zu diskutieren. Bei weiteren Fragen können Sie sich auch an einen Mund-Kiefer-Gesichts-Chirurgen wenden.

Therapieoptionen gemäß Expertenempfehlung:

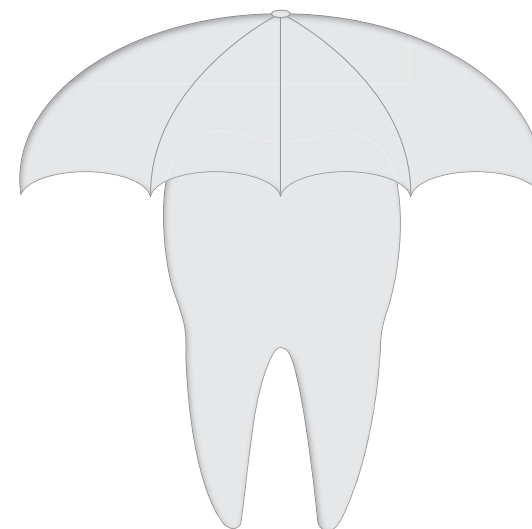
- Konservatives Vorgehen
- Mundspülungen (Mittel ohne Alkohol, z. B. 0,12 % Chlorhexidin)
- Sequester abtragen
- Antibiotische Therapie bis zur Heilung
- Schmerzkontrolle
- Operative Eingriffe bei Komplikationen

Grundsätzlich sollten Sie bei jedem invasiven Eingriff im Mundbereich eine antibiotische Therapie geben. Die antibiotische Therapie sollte bis zur Heilung fortgeführt werden.

Referenz: Expert Panel Recommendations for the Prevention, Diagnosis and Treatment of Osteonecrosis of the Jaw

Weitere Informationen erhalten Sie bei Novartis Pharma GmbH, D-90327 Nürnberg oder unter Telefon: 01802-23 2300 (0,06 € pro Anruf aus dem deutschen Festnetz).

Bisphosphonat-Therapie
**INFORMATIONEN FÜR
DEN ZAHNARZT**



Bitte geben Sie diesen Abschnitt Ihrem Zahnarzt!



PATIENTENDATEN

Name, Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

Mein behandelnder Arzt heißt:

Anschrift: _____

Telefon: _____

Meine Therapie für meine Tumorerkrankung
(inklusive Knochenmetastasen) ist:

Sehr geehrte Frau Doktor, sehr geehrter Herr Doktor,

Ihr Patient/Ihre Patientin erhält wegen einer Knochenmetastasierung eine Bisphosphonat-Therapie. In Kombination mit anderen Medikamenten bzw. Therapien kann es in seltenen Fällen zu einer Kiefer-Osteonekrose kommen.

Die Gründe für die Entstehung von Kiefer-Osteonekrosen unter Bisphosphonattherapie sind noch nicht bekannt. Achten Sie bitte aufmerksam auf mögliche Anzeichen einer Kiefer-Osteonekrose.



**DIE OSTEONEKROSE
DES KIEFERS IST EIN
MULTIFAKTORIELLES
GESCHEHEN**

Die Kiefer-Osteonekrose ist eine seltene Komplikation, die v. a. bei Tumorpatienten auftreten kann. Derzeit ist die Kiefer-Osteonekrose hinsichtlich Definition, Ursachen und Häufigkeit nur unvollständig verstanden.

Risikofaktoren im Mund-/Kieferbereich:

- Mangelnde Mundhygiene
- Zahnchirurgische Eingriffe wie Zahnextraktion, Trauma, dentale Eingriffe, Zahnprothesen
- Lokale Infektion wie Parodontose oder infektiöse Erkrankungen

Allgemeine Risikofaktoren:

- Strahlentherapie von Kopf und Hals
- Chemotherapie
- Kortisontherapie
- Beeinträchtigung der lokalen Perfusion, wie Koagulopathien, Gefäßerkrankungen oder vasokonstriktische Anästhetika
- Zu viel Alkoholgenuß
- Rauchen
- Schlechter Ernährungszustand